

Untergrund

Geeignet sind mineralische Putze, andere zementgebundene Baustoffe, Gipsputze, Spachtelmassen und Tapeten, gut haftende Mineral- sowie Dispersionsfarben und -putze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstriches ist abhängig von der Auftragsstärke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage). Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, alte Leim- und Kalkfarbenstriche, Öle und Fette müssen entfernt werden. Stark saugende, kreibende bzw. sandende Oberflächen reinigen und je nach Saugfähigkeit mit EasyPrimer oder MultiPrimer vorbehandeln. Gipskartonplatten sind bei Bedarf mit einem Sperrgrund und/oder MultiPrimer vorzubehandeln. Nicht zu behandelnde Flächen sind durch Abdecken zu schützen.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und ggf. Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis ca. 5% bei Grundanstrichen) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen.

Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zumischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien (mit Ausnahme von gebundenen Vollton- und Abtönfarben, maximale Zugabemenge 20%) zumischen. Divina One ist durch Streichen, Rollen oder Spritzen (Düse 0,021"-0,026", Spritzdruck 150-180 bar, Spritzwinkel 40°-50°) vollflächig und gleichmäßig aufzutragen. Die Verarbeitung erfolgt i. d. R. in ein bis zwei Anstrichen. Werden zwei Anstriche aufgetragen, ist zwischen den Anstrichen je nach Umgebungsbedingungen eine Trocknungszeit von 4 - 6 Stunden einzuhalten.

Allgemeines und Hinweise

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern. Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit sauberem Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeugesofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwassersammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden. Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Die endgültige Nassabriebklasse stellt sich nach vollständiger Trocknung ein. Die angegebenen Trocknungseigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von +20 °C und 55% relative Luftfeuchte und können bei anderen Umgebungsbedingungen zum Teil stark abweichen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.